

Antragssteller: Jusos Lichtenberg

1 Die Kreisdelegiertenversammlung der SPD-Lichtenberg möge beschließen:

2 Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

3 **Jugendberufsagenturen nicht aus bestehenden Personalmitteln der Berliner Bezirke**  
4 **betreiben**

5 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, die SPD-Fraktionen in den  
6 Berliner Bezirksverordnetenversammlungen, die sozialdemokratischen  
7 Mitglieder im Senat und die sozialdemokratischen Mitglieder in den  
8 Bezirksämtern sollen sich dafür einsetzen, dass die Jugendberufsagenturen  
9 nicht aus den schon bestehenden Personalkontingenten bzw. Personal- und  
10 Finanzmitteln der Bezirke betrieben werden.

11 Für die zu schaffenden Jugendberufsagenturen sollen durch den Senat  
12 zusätzliche bezirkliche Personalstellen bereitgestellt und finanziert werden.

13 Die Schaffung der Jugendberufsagentur wird bzgl. der Reduzierung der  
14 Jugendarbeitslosigkeit und den positiven Erfahrungen aus Hamburg deutlich  
15 begrüßt!

16 **Begründung:**

17 Durch die Personalentwicklungskonzepte in den Bezirken und im Land Berlin  
18 kam es zu deutlichen Personaleinsparungen und zeitgleichen  
19 Kostensteigerungen. Etliche Bezirke haben enorme Belastungserscheinungen  
20 bei ihrem Personal. Wenn nun zusätzliche Aufgaben durch das Land  
21 geschaffen werden, welche von den Bezirken begrüßt werden aber durch  
22 Personal nicht ausgestaltbar sind, sollten hierbei die Bezirksämter unterstützt  
23 und nicht zusätzlich belastet werden!

24 Nur mit ausreichend und qualifizierten Personal können die  
25 Jugendberufsagenturen erfolgreich arbeiten und somit eine effiziente  
26 Institution für die Stadt Berlin darstellen. Aus diesem Grund ist bei der  
27 Schaffung und Ausgestaltung der Jugendberufsagenturen unbedingt an die  
28 Finanzierung der benötigten Personalstellen zu denken, sodass die  
29 Jugendarbeitslosigkeit in Berlin erfolgreich minimiert werden kann.